

# 391.

## B e r i c h t

### der Finanzdeputation A der zweiten Kammer

über Kap. 13, 15 und 77a des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1908/09, Blaufarbenwerk Oberschlema, Münze und Allgemeine Ausgaben für den Bergbau betreffend.

Eingegangen am 11. Mai 1908.

(Dekret Nr. 2, Landt.-Akten, Königl. Dekrete 2. Bd. Heft III und X. Mitteilungen der II. Kammer Nr. 12 bis 19 S. 213 flg.)

### Kap. 13.

#### Blaufarbenwerk Oberschlema.

In dem Deputationsberichte Nr. 277 vom 21. März 1906 findet sich auf Seite 49 die Bemerkung: „Die Königliche Staatsregierung rechnet für die Finanzperiode 1906/07 auf noch besseren Absatz und eine stärkere Produktion, also auf eine Betriebserweiterung, wodurch zwar höhere Einnahmen, aber auch entsprechend höhere Ausgaben herbeigeführt werden würden.“

Demzufolge wurden die Einnahmen bei dieser Stataufstellung gegen den Voretat um 157 980 *M* und ebenso die Ausgaben um 138 980 *M* erhöht eingestellt, und auf einen Betriebsüberschuß bei Kap. 13 von 91 500 *M* gerechnet. Die Summe der Einnahmen war hierbei mit 1 321 980 *M*, die Summe der Ausgaben mit 1 230 480 *M* angenommen worden.

Vergleicht man nun die wirklichen Geldergebnisse, wie sie die Istspalte des Jahres 1906 nachweist, so zeigt sich eine Geldeinnahme von 1 439 347 *M* 11  $\frac{1}{2}$  und demgegenüber eine Geldausgabe von 1 284 390 *M* 16  $\frac{1}{2}$ , demnach ein Betriebsüberschuß von 154 956 *M* 95  $\frac{1}{2}$ , wobei eine Überschusseinfrierung von 128 819 *M* 92  $\frac{1}{2}$  gemacht wurde.

Es ergibt sich hieraus, daß die Geldeinnahmen die Schätzung wesentlich überstiegen haben, aber auch die Geldausgaben sich höher stellten, als angenommen worden war, ebenso aber auch der Betriebsüberschuß die Veranschlagung bedeutend überholte.

Da indessen die Istspalte lediglich die stattgefundenen baren Geldeinnahmen und Geldausgaben, ohne jede Berücksichtigung der Werte der Vorräte, der Inventarien, Aufstände usw. behandelt, so können solche Zahlen als wirkliche Betriebsergebnisse nicht betrachtet werden.

Nach den Nachweisungen der Königlichen Staatsregierung betrug vielmehr der wirkliche Betriebsertrag im Jahre 1906 nur 97 173 *M* 20  $\frac{1}{2}$ , wobei eine Vermehrung der gesamten Vorräte um 10 168 *M* 39  $\frac{1}{2}$  mit in Rechnung zu ziehen ist, und der wirkliche erzielte Reinertrag beziffert sich nur auf 77 173 *M* 20  $\frac{1}{2}$ .